

## Treffen der UAG § 78 Frühe Hilfen am 25.02.2021 als Zoom-Video-Konferenz

Moderation: Claudia Flesch, Protokoll: Sandra Baldschus

Die Auflistung der Teilnehmer\*innen erfolgt im Tagesordnungspunkt 1 und ersetzt eine Teilnehmer\*innenliste (die aufgrund der Zoom-Konferenz nicht wie üblich erstellt werden konnte).

### TOP 1 Aktuelles aus den einzelnen Institutionen

Nahezu alle Akteur\*innen äußern Schwierigkeiten durch die Pandemie und die Hoffnung, dass bald durch Impfungen und besseres Wetter während des Sommers wieder Erleichterungen durch die verantwortlichen Politiker beschlossen werden. Im Einzelnen gab es darüber hinaus noch weitere Informationen:

Frau Heinzemann, KEFB

- Zunächst bis 07.03.2021 keine Präsenzveranstaltungen möglich
- Onlineveranstaltungen finden statt

Frau Sessinghaus, EBZ

- Beratungsangebot bleibt trotz Pandemie komplett bestehen und findet online, telefonisch und face-to-face statt
- Erste Termine mit den Familienzentren werden wieder geplant

Frau Maschner, FZ Schwelm

- Seit 22.02.2021 wurden alle Kinder wieder eingeladen in die Kita zu kommen
- Auswahl- und Aufnahmeverfahren schwierig, es soll hauptsächlich postalisch erfolgen, dies stellt für viele Eltern eine große Hürde dar

Frau Flesch, Frau Hartje, Frau Calandra, DKSB

- Brückenprojekt ist trotz Pandemie in eingeschränkter Form möglich
- Kontakt zu Kindern mit Maske im Rahmen der Kindertagespflege ist schwierig, Abstandhalten ist unmöglich
- Fliegenpilzgruppe im Rahmen „Früher Hilfen“ findet eingeschränkt wieder statt, während der Pandemie wurde zu den Müttern auch telefonisch Kontakt gehalten
- Kurse sind nicht möglich und auch der niederschwellige Zugang bspw. durch das Familiencafé sind aktuell eingeschränkt bzw. unmöglich

Frau Steinbauer AWO FZ

- Alle Kinder sind seit 22.02.2021 wieder eingeladen in die Kita zu kommen
- Arbeit mit Abstand ist nicht möglich

Frau Duarte, CV Suchthilfe

- Präsenzangebote, telefonische Termine und Videochats sind möglich
- Freizeitveranstaltungen und Gruppen können nicht stattfinden
- Es fällt auf, dass Klient\*innen zunehmend auch in finanzieller Notlage sind

#### Frau Kaempffe, CV Schwangeren- und Kurberatung

- Präsenzberatungstermine sind weiterhin möglich
- Es kommen häufig rumänische Familien, die durch die Pandemie (Jobverlust) in finanzielle Not geraten
- Schwangere kommen häufiger erst in späteren Phasen der Schwangerschaft, um Leistungen aus der Bundesstiftung zu beantragen, so dass z. T. Zeitdruck entsteht
- Kurberatung ist wieder stark nachgefragt (es kommt – außer bei der AOK – häufiger zur Ablehnung der Kuranträge, so dass dann Widersprüche eingereicht werden müssen)

#### Petra Hartmann, AWO EN

- Neu in der Runde
- Ausbildung zur Kinderschutzfachkraft

#### Frau von der Mühlen, FZ Die Arche

- Alle Kinder sind seit 22.02.2021 wieder in der Kita
- Zusätzlich erschweren Innenarbeiten die Situation

#### Frau Doganay-Domnik, Herr Dahlke, Jugendamt/Familienbüro

- Babybegrüßung wird seit 01.01.2021 von Frau Doganay-Domnik durchgeführt, Kontaktaufnahme zunächst schriftlich/telefonisch, Walk-und-Talk ist möglich, Infomaterialien werden kontaktlos übergeben
- Informationen zum Thema Frühe Hilfen sind im Internet zu finden:  
<http://www.fruehehilfenschwelm.jimdo.com/>
- Frau Seute unterstützt Frau Berg mit einer halben Stelle im Bereich Kindertagespflege

#### Frau Baldschus, pro familia

- Beratungen in Präsenz, telefonisch und als Video-Chat möglich
- Weiterhin hohe Nachfrage nach Beratungsangeboten
- Klient\*innen äußern z. T. eine hohe Belastung aufgrund der Pandemie durch Isolation und finanzielle Notlagen

#### TOP 2 Sprecherinnen

Frau Flesch und Frau Baldschus legen ihr Amt als Sprecherinnen der UAG nieder. Die nächste Sitzung findet im großen Sitzungssaal des Rathauses statt, damit das Treffen als Präsenzveranstaltung stattfinden und mit einer Neuwahl der Sprecherinnen zu starten kann.

Nächster Termin ist der 30.09.2021 um 9 Uhr.